Abend-Ausgabe.

Course und Depeschen.

Posener Zeitung.

Neueste Nachrichten.

Nr. 276. Donnerstag, den 20. April 1876.

Börsen-Telegramme.

(Schlußkurse.)

Berlin, den 20. April 1876. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 19.		Not.	v. 19.
Märkisch-Posen E. A.	20 —	21 10	Landwirthschtl. B.-A.	61 —	60 —
do. Stamm-Prior.	65 —	65 —	Posen.Sprit-Akt.-Ges.	— —	— —
Köln-Mindener E. A.	99 90	100 —	Reichsbank.	153 —	154 —
Rheinische E. A. . . .	113 10	113 60	Disk. Kommand.-A. .	112 60	113 75
Oberschlesische E. A.	137 75	138 75	Meininger Bank dito.	79 50	79 90
Oestr. Nordwestbahn	215 75	218 —	Schles. Bankverein . .	81 50	82 —
Kronprinz Rudolf.-B.	44 —	45 75	Centralb.f.Ind. u.Hdl.	68 25	67 50
Oesterr. Banknoten .	169 60	170 10	Redenhütte.	2 50	2 50
Russ.Bod.-Kr.-Pfdbr.	85 75	86 —	Dortmunder Union .	8 50	8 75
Poln. 5proz.Pfandbr.	76 75	77 —	Königs- u. Laurahütte	58 —	58 75
Pos.Provinzial-B.-A.	97 30	97 30	Posener 4pr. Pfandbr.	94 50	94 50
Ostdeutsche B.-A. . .	85 50	85 50			

Berlin, den 20. April 1876. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 19.		Not.	v. 19.
Weizen fest,			Kündig. für Roggen	45	80
April-Mai . . .	201 50	199 —	Kündig. für Spiritus	50000	—
Mai-Juni . . .	202 —	201 —	**Fondsbörse:** matt.		
Sept.-Okt. . . .	210 50	210 —	Pr. Staatsschuldsch.	93 50	93 50
Roggen fest,			Pos. neue 4% Pfdbr.	94 50	94 30
April-Mai . . .	150 —	149 50	Posener Rentenbriefe	96 75	96 75
Mai-Juni . . .	148 50	148 —	Franzosen	454 50	460 —
Sept.-Okt. . . .	151 —	150 50	Lombarden . . .	156 50	157 —
Rüböl fest,			1860er Loose . . .	98 25	100 —
April-Mai . . .	62 40	62 —	Italiener	70 25	70 60
Sept.-Okt. . . .	63 50	63 30	Amerikaner . . .	99 40	99 30
Spiritus matt,			Oesterreich. Kredit .	227 50	235 —
loko	44 30	44 30	Türken	11 25	12 20
April-Mai . . .	44 60	44 80	7½proz. Rumanier .	20 -	20 —
Mai-Juni . . .	44 60	44 80	Poln.Liquid.-Pfandbr.	68 —	68 —
Aug.-Sept. . . .	47 70	47 90	Russische Banknoten	264 80	264 50
Hafer.			Oesterr. Silberrente	66 75	58 —
April-Mai . . .	164 50	164 —	Galizier Eisenbahn	77 90	78 50

Stettin, den 20. April 1876. (Telegr. Agentur.)

	Not.	v. 19		Not	v. 19.
Weizen fest,			**Rüböl** geschäftslos,		
April-Mai . . .	205 50	204 50	April-Mai . . .	62 50	63 —
Mai-Juni . . .	205 —	204 50	Herbst	62 50	63 —
Herbst	210 —	210 —	**Spiritus** ruhig,		
Roggen unverändert			loko	44 —	44 40
April-Mai . . .	140 50	143 50	April-Mai . . .	44 50	44 40
Mai-Juni . . .	143 50	143 50	Mai-Juni . . .	44 50	44 50
Herbst	147 50	147 50	Juni-Juli . . .	45 50	45 60
Hafer, April-Mai	169 —	168 —	**Petroleum,** Herbst	11 25	12 —

Börse zu Posen.

Posen, den 20. April 1876. [Amtlicher Börsenbericht.]

Fonds. Posener 3½proz. Pfandbriefe —, do. 4proz. neue Pfandbriefe 94,40 G., do. Rentenbriefe 96,60 G., do. Provinzial-Bankaktien 97,30 G., do. 5proz. Kreis-Obligat. 100,90 G., do. 4½prozentige Kreis-Oblig. 97,75 G., Pr. 3½proz. Staatsschuldsch. 93,40 G., do. 4½konsol. Anleihe 104,65 G., do. 3½proz. Präm.-Anleihe 130,50 G., Poln. 4proz. Liquidationsbriefe 67,85 G., Stargard-Posener Eisb.-St.-Aktien —, Märkisch-Posener Eisenb.-Stamm-Aktien 21,10 G., Russ. Banknoten 264,40 G.

Roggen. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis 150 Mk. per April 150, Frühjahr 150, April-Mai 150, Mai-Juni 150, Juni-Juli 152, Juli-August 153.

Spiritus (mit Faß). Gekündigt 15,000 Liter. Kündigungspreis 43,30. per April 43,30—43,40, Mai 43,50, April-Mai 43,40, Juni 44,30, Juli 45, August 45,80, Sept. 46,40. Loko-Spiritus (ohne Faß) 42,40 M.

Posen, den 20. April 1876. [Börsenbericht.] Wetter: schön.

Roggen still. Gekündigt — Ctr. Kündigungspreis —. per April u. April-Mai 150 bz. u. G., Mai-Juni 150 bz., B. u. G., Juni-Juli 152 bz., Juli-August 152,50 bz. u. B.

Spiritus behauptet. Gekündigt 20,000 Liter. Kündigungspreis —. per April 43,20 bz., April-Mai 43,50 bz., Mai 43,60 bz. u. G., Juni 44,30 bz. u. G., Juli 45 bz., August 45,80 bz. u. G., Sept. 46,40 G., Oktbr. 46,20 B. Loko ohne Faß 42,20 G.

Produkten-Börse.

Magdeburg, 18. April. Weizen 195—220 M., Roggen 160—180, Gerste 170—204, Hafer 175—188 pro 1000 Kilogr.

Marktpreise in **Breslau** am 19. April 1876.

	Pro 100 Kilogramm					
	schwere		mittlere		leichte Waare	
	Höchster. M. Pf	Niedrigst. M. Pf.	Höchster. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.	Höchster. M. Pf.	Niedrigst. M. Pf.
Weizen, weißer .	18 30	17 30	20 20	19 20	16 80	15 80
dito gelber .	17 80	16 80	19 20	18 20	16 10	15 30
Roggen .	16 20	15 70	15 10	14 50	14 10	13 70
Gerste .	16 80	16 10	15 —	14 20	13 40	12 40
Hafer .	19 —	18 50	17 80	17 —	16 80	16 —
Erbsen .	20 50	19 40	19 —	18 —	17 50	15 80

Notirungen der von der Handelskammer ernannten Kommission zur Feststellung der Marktpreise von Raps und Rübsen.

Per 100 Kilogramm netto	fein		mittel		ordinär	
Raps . .	27	25	25	—	19	50
Winterrübsen . .	26	50	23	50	19	—
Sommerrübsen . .	26	—	23	—	19	—
Dotter . .	24	—	22	—	18	—
Schlaglein . .	27	—	25	—	21	—

Rapskuchen unverändert, pro 50 Kilo, schlesische 7,40—7,60 M.

Leinkuchen mehr offerirt, pro 50 Kilo 9,10—9,70 M.

Lupinen, bessere Qual. mehr beachtet, pro 100 Kilogr., gelbe 9,30—11,10 Mk., blaue 9,30—11,20 Mk.

Thymothé gut verkäuflich, pro 50 Kilogr. 34—35—39 Mk.

Heu 3,60—4,10 Mk. pro 50 Kilogr.

Roggenstroh 39—41 Mk. pro Schock à 600 Kilogr.

Kündigungspreise für den 20. April: Roggen 146,00 Mark, Weizen 187 Mk., Gerste —, Hafer 171 M., Raps 290 M., Rüböl 62—61,50 Mk., Spiritus 43,50 M. (Br.H.-Bl.)

Bromberg, 19. April. [Bericht von A. Breidenbach.] Weizen 181—204 Mk. — Roggen 141—150 Mk. — Erbsen, Koch- 168—174, Futter 150—159 Mk. — Gerste, große 142—161, kleine 143—151 Mk. Hafer 156—172 Mk. — Lupinen, blaue 106—115 Mk. — Saat-Wicken 226 Mk. (Alles per 1000 Kilo nach Qualität und Effektivgewicht.)

[Privatbericht.] Spiritus 43 Mk. per 100 Liter à 100 pCt.

Staats- und Volkswirthschaft.

** **Gegen die langen Kredite.** Die Handelskammer zu Leipzig hat in ihrer letzten Plenarsitzung den Beschluß gefaßt, hinsichtlich der in Deutschland bestehenden Kreditverhältnisse dem Vorgehen der düsseldorfer Handelskammer zu folgen, welche an alle kaufmännischen ꝛc Kreise ein Rundschreiben erlassen hat, daß in Zukunft der Lieferung der Waare auch sofort oder in Monats-, spätestens in Vierteljahrsfrist die Rechnung folge und dann dem entsprechende Berichtigung verlangt werden könne. Der Antrag ward einstimmig angenommen. Im Interesse des deutschen Handels wäre es auf das Dringendste zu wünschen, daß dieser Beschluß auch praktische Folgen hätte, und daß so einer der Krebsschäden, an denen der geschäftliche Verkehr bei uns krankt, das allzu lange Kreditgeben beseitigt würde.

** **Berlin,** 19. April. Wochen-Uebersicht der Reichsbank vom 15. April.

Aktiva.

1) Metallbest (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde und an Gold in Barren oder ausländ. Münzen) das Pfund fein zu 1392 Mk. berechnet	Mk.	506,325,000	Zun.	11,859,000
2) Bestand an Reichskassenscheinen	„	42,884,000	Zun.	9,161,000
3) Bestand an Noten anderer Banken	„	16,387,000	Zun.	4,477,000
4) Bestand an Wechseln	„	350,323,000	Abn.	15,757,000
5) Bestand an Lombardforderungen	„	49,739,000	Abn.	4,096,000
6) Bestand an Effekten	„	39,000	Abn.	9,000
7) Bestand an sonstigen Aktiven .	„	36,492,000	Zun.	415,000

Passiva.

8) das Grundkapital	Mk.	119,954,000	Zun.	608,000
9) der Reservefonds	„	12,000,000	unverändert.	
10) der Betrag der umlaufenden Noten	„	649,791,000	Abn.	21,286,000
11) die sonstigen täglich fäll. Verbindlichkeiten	„	126,961,000	Zun.	30,073,000
12) die an eine Kündigungsfrist gebundenen Verbindlichkeiten . .	„	80,698,000	Abn.	1,758,000
13) die sonstigen Passiva	„	1,683,000	Abn.	854,000

Die geringen Summen, welche der Reichsbank zu Ende des vorigen Monats aus Anlaß der großen April-Coupon-Zahlungen entzogen worden sind, fließen ihr gegenwärtig in vollstem Umfange wieder zu, die Baarvorräthe der Bank mehren sich in schnellem Maß, die Anlagen nehmen ab und das Bild eines totalen Darniederliegens von Handel und Industrie wird durch jeden neuen Bankausweis mehr vervollständigt. In der Zeit vom 7. bis zum 15. April hat der Metallbestand um 11,859,000 Mark, der Bestand an Reichs-Kassenscheinen um 9,161,000 Mark, der Bestand an Noten anderer Banken um 4,477,000 M. zugenommen, der gesammte Baarvorrath der Bank ist dadurch auf 565,596,000 M. gestiegen; der Notenumlauf hat sich um 21,286,000 M. auf 649,791,000 M. verringert, übersteigt den Baarvorrath also nur um 84,195,000 M., während die Notenreserve sich auf 188,366,000 M. beziffert. Das Portefeuille hat sich um 15,757,000 M., der Lombardbestand um 4,096,000 M. verringert.

** **Schlesische Aktiengesellschaft für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb.** Der Verwaltungsrath der schlesischen Aktien-Gesellschaft für Bergbau und Zinkhüttenbetrieb hat in einer Sitzung vom 18. d. M. die Dividende für das Geschäftsjahr 1875 auf sechs Prozent festgesetzt, nachdem derselbe außer den statutenmäßigen Rücklagen für den Reservefonds sehr bedeutende Abschreibungen beschlossen hat.

** **Schlesische Gasaktien-Gesellschaft.** In der am 15. d. M. in Breslau abgehaltenen Generalversammlung der schlesischen Gasaktien-Gesellschaft waren 193 Stimmen vertreten. Die Jahresrechnung und Bilanz wurde wie die vorgeschlagene Dividende von 8 pCt. einstimmig genehmigt und dem Vorstande Decharge ertheilt.

** **Konkurs Hiltl.** Der am 14. September 1875 eröffnete Konkurs über das Vermögen des k. Hoftapeziers und Möbelhändlers Ernst August Otto Hiltl, in Firma A. Hiltl, Berlin, Leipzigerstr. 125, ist, nach der „B. Bf. Ztg", in Folge der Einwilligung sämmtlicher Gläubiger aufgehoben.

** **Elberfeld,** 19. April. Die Gesammteinnahmen der Bergisch-Märkischen Eisenbahn und der Ruhr-Sieg-Eisenbahn betrugen im Monat März 4,768 664 M. gegen 5,176,549 M. im Monat März 1875, mithin Mindereinnahme 407,885 M. Vom 1. Januar bis ult. März d. J. betrugen die Einnahmen 13,982,425 M. gegen 14,441,011 M. in demselben Zeitraum des Vorjahres, mithin Mindereinnahme 458,586 M.

** **Wien,** 19. April. Wochenausweis der österreichischen Nationalbank.*)

Notenumlauf	275,536,870	Zunahme	686,170	Fl.
Metallschatz	136,596,594	unverändert.		
In Metall zahlbare Wechsel	11,191,812	Zunahme	47,320	=
Staatsnoten, die der Bank gehören	2,367,485	Zunahme	574,825	=
Wechsel	99,515,314	Abnahme	43,047	=
Lombard	29,866,800	Abnahme	56,000	=
Eingelöste und börsenmäßig angekaufte Pfandbriefe .	4,400,000	Zunahme	470,067	=

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 12. April.

** **Wien,** 19. April. Die Einnahmen der franz.-österr. Staatsbahn betrugen am 15. u. 16. April 133,463 Fl.

** **Wien,** 19. April. Das an der Börse verbreitete Gerücht, daß die Anglobank bei der Liquidation der Anglo-Hungarian-Bank Verluste erleide, wird von der „Presse" als unbegründet erklärt. — Die österreichische Kreditanstalt hat eine außerordentliche Generalversammlung auf den 1. Juni c. ausgeschrieben. Auf der Tagesordnung für dieselbe steht der Antrag auf Statutenänderung, nach welchem die bisher im Januar erfolgte Zahlung einer Abschlagsdividende künftig unterbleiben soll.

** **Pest,** 19. April. Die auf heute anberaumte Generalversammlung der Aktionäre der Kaschau-Oderberger Bahn ist auf die Berathung der Tagesordnung nicht eingegangen. Der Aktionär Herz beantragte Auflösung der Versammlung, weil dieselbe nicht legal einberufen sei; die deutschen Aktionäre widersprachen. Der Verwaltungsrath erklärte nach kurzer Berathung, er sehe die Einberufung ebenfalls als illegal an, weil die Tagesordnung nicht deutlich angegeben sei. Der Präsident schloß darauf die Versammlung; die Einberufung einer neuen Generalversammlung wurde sofort angeordnet.

Lokales und Provinzielles.

Posen, 20 April.

r **Arbeiterauswanderung.** Mit dem heutigen Morgenzuge fuhren über 200 Erdarbeiter von hier nach Frankfurt, weil sie dort und in Berlin entsprechenden Verdienst erwarten.

r **Diebstähle.** Am 19. d. M. wurde ein am Schweinemarkte wohnender Arbeiter, welcher sich auf der Oberschlesischen Eisenbahn einen Sack mit Kohlen füllte, um dieselben zu stehlen, verhaftet. — Einem Schuhmachergesellen auf St. Adalbert wurde am 17. d. M. Abends ein schwarzer Tuchrock, eine blaugestreifte Weste und eine Zylinderuhr gestohlen. Der Sekundenzeiger dieser Uhr ist abgebrochen. — Einem Schieferdeckergesellen von der Wasserstraße wurde heute aus dem Flur des Zentralbahnhofes eine Reisetasche, in welcher sich ein Schieferdeckerhammer, ein Lochhammer, eine eiserne Klammer, versch. Nägel, Kitt und eine Leine, sowie ein Paar alte Hosen befanden, und ein Sack mit Zement gestohlen. Gestern Vormittags wurde einer Schneiderfrau auf der Mühlenstraße aus unverschlossener Stube eine blaue roth und weiß gestreifte Schürze gestohlen.

Angekommene Fremde

20. April.

Stern's Hotel de l'Europe. Frau Apotheker Henschke und Nichte aus Frankfurt a. O. Schauspielerin Frau Chlotz und Tochter aus Görlitz. Die Kaufleute Mensch aus Berlin, Behr aus Breslau, Michel aus Rieth.

Keilers Hotel. Die Kaufleute Lewin aus Berlin, Silberstein und Tochter aus Santomischel, Frl. Busch Zerkow, Meseritz ans Wollstein, Steinberg aus Czarnika, Levy aus Czarnikau Mölk und Frau aus Buk, Abrahamsohn aus Inowrazlaw.

Grand Hotel de France. Die Rittergutsbes. v. Chlapowski aus Goncz, v. Chlapowski aus Polen, v. Skarzynski aus Miedzianowo. Die Kaufleute Toboll aus Schneidemühl, Silbermann aus Dresden, v. Niemojewski aus Krakau, v. Pilaski aus Berlin.

Grätz's Hotel zum Deutschen Hause (vorm. Krug.) Geometer Kley aus Berlin. Avantageur Schymanski aus Züllichau. Stud. Szymanski aus Glogau. Gasthofbesitzer Bielke aus Bentschen. Frau Krüger aus Berlin. Die Viehhändler Drube aus Magdeburg, Abr. Lippmann aus Obrzycko, Hirsekorn, Gebr. Leciejewicz aus Neutomischel, Gebr. Janotte aus Kirchplatz.

Mylius Hotel de Dresde. Die Rittergutsbes. v. Kardorf und Neumann aus Schlesien, Quittenbaum aus Lissa, Baarth aus Kl. Durkheim, Kennemann nebst Familie aus Klenka, v. Treskow aus Wierzonka, v. Gromadzinski aus Neuhof und Materne aus Chwalkowo. Rentier Opitz u. Sohn aus Schwersenz. Bank-Direktor Honigmann aus Breslau. Die Bankier's v. Kaufmann und Wysleben aus Berlin. Referendar Kämpfe aus Bromberg. Stadtrichter Berger aus Breslau. Frau Kreisgerichts-Direktor Gest nebst Töchter aus Rogasen. Pastor Roloff aus Schrimm. Abgeordneter Dr. Kapp und Baumeister aus Berlin. Fabrikbesitzer v. d. Crone aus Haspe. Oekonomie-Rath Abel aus Poln.-Wartenberg. Die Kaufl. Grabowski und Steinkäuler aus Aachen, Könenkampf und Madler aus Berlin, Cohn aus Görlitz, Kablinski und Moor aus Breslau, Cohnsohn und Levy aus Hamburg, Müller aus Lübeck und Soyka aus Trautenau.

Tilsner's Hotel Garni (Nachfolger Vogelsang.) Frau Hotelier Hanke a. Breslau, Ingenieur Jakobsen a. Pleschen, Kreisgerichtsrath Wackermann nebst Frau a. Krotoschin, Kandidat A. Krebs a. Sebnitz, Geschäftsführer Hermann Karsten nebst Sohn a. Militsch, die Kaufleute Ansrecht a. Berlin und Wachter a. Leipzig.

Hotel de Berlin. Die Kaufleute Manna aus Wetzlar, Dienstag aus Loebau i. S., Landwirth Mex aus Tilsit, Bürger Wojciechowski aus Plewnia, Gutsbesitzer Rensch aus Korytkowo, Rittergutsbesitzer v. Kropinski aus Słomczyce, Gymnasiallehrer Holfeld aus Posen, Regierungsrath Feige und Frau aus Wreschen.

Scharffenbergs Hotel. Die Kaufl. Steiger a. Dresden, Jeschinski aus Halberstadt, Holopp aus Stettin, Richter a. Breslau, Abrahamsohn aus Berlin, Schütze aus Breslau, Böttger aus Görlitz, Kand. d. Theol. W. Hammrich aus Rohrbeck, Ingenieur Müller aus Berlin, Frau Gutsbes. Scholz aus Jerzykowo, Rittergutsbes. Ahrensmeyer ans Breslau, Baumeister Isackewicz aus Kosten.

Strombericht.

(Aus dem Sekretariat der Handelskammer.)
Schwerin a. W.

15. April: Kahn 297, Erdmann Krahn mit Kantholz von Weißkop-Ablage nach Berlin; Kahn 207, Christian Böse, mit Kantholz von Weißkop-Ablage nach Berlin; Kahn 208, Stephan Wutkowski, mit Kantholz von Weißkop-Ablage nach Berlin; Kahn 247, Johann Krahn, mit Kantholz von Weißkop-Ablage nach Berlin; Kahn 1426, Wilhelm Nehls, mit Brennholz von Zirke nach Berlin; Kahn 1525, Gottfried Berndt, mit Brennholz von Zirke nach Berlin; Kahn 5001, Gottfried Schubert, mit Brennholz von Zirke nach Berlin; Kahn 1893, Karl Henschel, mit Brennholz von Zirke nach Berlin; Zille 15338, Karl Pohl, mit Kartoffeln von Birnbaum nach Landsberg a. W.; Zille 15193, Robert Pohl mit Kartoffeln von Birnbaum nach Landsberg a W

Telegraphische Nachrichten.

München, 20. April. Die zweite Abtheilung der Abgeordnetenkammer nahm den Antrag des Referenten an, die Wahlen des Bezirks München I. wegen Verletzung des Artikels 11 des Wahlgesetzes bei der Bildung der Urwahlbezirke zu kassiren.

Koburg, 20. April. Die britische Königin ist heut Vormittags 10 Uhr abgereist.

Konstantinopel, 20. April. Derwisch Pascha ist statt Riza Pascha zum Kriegsminister, Abdul Kerim Pascha zum Marineminister ernannt.

Newyork, 20. April. Das haitische Konsulat erhielt ein Telegramm aus Kingston nach dem die Aufständischen in Haiti siegten und den Präsidenten, Vizepräsidenten und kommandirenden General erschossen.

Verantwortlicher Redakteur Dr. Jul. Wasner in Posen.

Druck und Verlag von W. Decker & Co. (E. Röstel) in Posen.